Gemeinde Glandorf Glandorf, den 01.10.2020

N i e d e r s c h r i f t

Rat/023/2020

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**
am **Donnerstag,** den **01.10.2020**, von **19:30 Uhr** bis **21:52 Uhr**
in der Gaststätte Plocksaugust, Münsterstr. 51, 49219 Glandorf-Schwege

Anwesend:

Vorsitzende/r
Reinhard Lefken

Ratsmitglied
Martin Bäumer
Edeltraud Erpenbeck
Sebastian Gottlöber
Andre Harwerth
Josef Hesse

Bürgermeisterin
Dr. Magdalene Heuvelmann

Ratsmitglied
Reinhold Hothnaier
Heinrich Jankrift
Ute Laumann
Mathias Lehmkuhle
Willi Micke
Alfons Pöhler
Andrea Puke
Michael Twyhues
André Winterberg

Protokollführer
Dirk Schmalstieg

von der Verwaltung
Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Ratsmitglied
Ulrich Hengelsheide
Stefan Jürgens
Ralf Wiebusch

Gäste:
Frau Schneider von der noz

Tagesordnung

öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/022/2020 vom 07.07.2020 - öffentlicher Teil

6. Bericht der Bürgermeisterin

7. § 63 Abs. 1 Übergangsvorschriften KomHKVO - Anwendung § 45 Abs.6 und § 47 Abs. 2 GemHKVO (Sammelposten) bis 2020 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/567/2020

8. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Am Lehmstrangweg", Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/553/2020

9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 "Hauptstraße / Up de Haar", Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/554/2020

10. Handlungskonzept - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/571/2020

11. Anfragen und Anregungen

12. Schließung der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Reinhard Lefken eröffnete um 19.30 Uhr den öffentlichen Teil der Ratssitzung und begrüßte alle Anwesenden..

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

Ratsvorsitzender Lefken stellte die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Lefken stellte die Beschlussfähigkeit fest.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde in der vorgelegten Form einstimmig festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Glandorf Nr. Rat/022/2020 vom 07.07.2020 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift Rat/022/2020 der Ratssitzung vom 07.07.2020 lag allen Ratsmitgliedern vor. Gegen Form und Inhalt wurden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

6. Bericht der Bürgermeisterin

- Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtete über folgende Themen:
- seit dem 01.10. fährt der Bürgerbus wieder regulär. In den Fahrplan wurden neue Haltestellen integriert. Es werden ACHT Fahrgäste mitgenommen.
- Die Straßenbauarbeiten An der Kirche haben heute begonnen.
- Das Modul am Christophorus-Kindergarten ist grundsätzlich bereits abgenommen. Kleinigkeiten sind noch zu erledigen. Endgültige Fertigstellung ist in der 2. Oktoberhälfte.
- Alle Förderanträge im Rahmen der Dorfentwicklung sind so weit vorbereitet, dass sie zum 15.10. gestellt werden können.
- Die Covid 19 Situation an der Oberschule ist relativ glimpflich ausgegangen. Das Hygienekonzept der Schule funktioniert gut. Dank an die Schulleitung und an alle anderen Beteiligten.
- Zahlungen durch die Ausgleichsleistungen des Landes Niedersachsen zur Abgeltung krisenbedingter Mehraufwendungen (11 Mio. Programm): Für den Bereich Schulträger ist im September eine Zuweisung des Landes für Aufgaben des Schulträgers in Höhe von fast 77.000 € für Glandorf erfolgt.
- Die Gemeinde Glandorf konnte einen Zuwendungsbescheid in Höhe von fast 19.000 € von der Nds. Schulbehörde erwirken.

Als Schulträger werden für die drei Glandorfer Schulen über das Sofortausstattungsprogramm des Bundes und der Länder mobile Geräte (Ipads) inklusive MDM und Software sowie weitere technische Ausstattung zur Erstellung professioneller Lehrangebote beschafft. Diese Beschaffung ist im unmittelbaren Kontext mit den Vorbereitungen zum Digitalpakt zu sehen.

Anschaffung Ludwig-Windthorst-Schule 35 Ipads, Grundschule Glandorf 14 Ipads, Grundschule Schwege 8 Ipads.

7. § 63 Abs. 1 Übergangsvorschriften KomHKVO - Anwendung § 45 Abs.6 und § 47 Abs. 2 GemHKVO (Sammelposten) bis 2020 - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/567/2020

Sachverhalt:
Auf Bitte des Ratsvorsitzenden Lefken fasste Kämmerer Schmalstieg den Sachverhalt der Vorlage inhaltlich zusammen. Es handelt sich um ein formal zu beschließendes Wahlrecht bis Ende 2020 bezüglich der Behandlung von Sammelposten im Übergang vom alten zum neuen Haushaltsrecht KomHKVO.

Zu diesem TOP bestand kein inhaltlicher Beratungsbedarf. Im Folgenden verlas der Ratsvorsitzende Lefken den Beschlussvorschlag und stellte diesen zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:
Der Rat beschließt nach der Übergangsvorschrift des § 63 Abs. 1 KomHKVO die weitere Anwendung von § 45 Abs. 6 und § 47 Abs. Abs. 2 GemHKVO (Sammelposten) bis einschließlich zum 31.12.2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 "Am Lehmstrangweg", Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/553/2020

Sachverhalt:

Ratsmitglied Pöhler berichtete kurz aus dem Bau- und Planungsausschuss und bat Fachdienstleiter Scheckelhoff um weitere Erläuterungen.

Fachdienstleiter Scheckelhoff erläuterte anhand von präsentierten Plänen die Änderungen zum räumlichen Geltungsbereich der Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 gegenüber dem bestehenden Bebauungsplan. Zur textlichen Beschlussvorschlag wies er auf eine Korrektur „3. Änderung“ statt wie die in der Vorlage aufgeführte „2. Änderung“ hin.

Im Folgenden wurde der korrigierte Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:
Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 210 „Lehmstrangweg“ gefasst.
Gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird die Neuaufstellung des Bebauungsplanes im sog. beschleunigten Verfahren durchgeführt. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 "Hauptstraße / Up de Haar", Aufstellungsbeschluss - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/554/2020

Sachverhalt:

Fachdienstleiter Scheckelhoff erklärte, dieser TOP korrespondiere inhaltlich mit dem vorhergehenden TOP 7 und gleicht die Fläche auf der anderen Straßenseite an die Festsetzung der übrigen Grundstücke im B-Plan Nr. 239 an.

Ohne weitere Beratung wurde Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:
Für den in der Anlage markierten Bereich wird der Beschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 239 „Hauptstraße / Up de Haar“ gefasst.
Gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) wird die Neuaufstellung des Bebauungsplanes im sog. beschleunigten Verfahren durchgeführt. Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist aus dem beiliegenden Lageplan (maßstabslos) ersichtlich.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahrensschritte zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB und der Öffentlichkeit gemäß § 3 BauGB vorzubereiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Handlungskonzept - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/571/2020

Sachverhalt:
Ratsmitglied Pöhler berichtete von den langen und detaillierten Beratungen aus dem Bau- und Planungsausschuss sowie dem folgenden Verwaltungsausschuss.

Er betonte, dass der Beschluss des Handlungskonzepts eine Richtschnur, also eine Empfehlung ist – nicht etwa eine Liste von Maßnahmen die künftig abgearbeitet werden sollen.

Ratsmitglied Micke nahm ebenfalls auf die intensiven, lang andauernden Beratungen Bezug und zog das Fazit, dass aus diesen nunmehr ein guter Kompromiss gelungen ist. Es handle sich eben nicht um ein „festes Paket“. Details können nunmehr von Fall zu Fall entschieden werden und Anpassungen vorgenommen werden.

Ratsmitglied Gottlöber bezog sich auf die aktuelle Zeitungs-Berichterstattung aus dem letzten Bau- und Planungsausschuss, und merkte kritisch an, dass sehr kleinteilig beraten wurde. Im Ergebnis sei er jetzt zugleich hoffnungsvoll und skeptisch. Er hoffe, das mit der vorliegenden Beschlussfassung des angepassten Handlungskonzepts dieses zu einem Erfolg führt.

Die Bürgermeisterin bestätigte, dass die Beratungen zäh verlaufen waren. Details, auch seitens der Verwaltung hätten optimierter verlaufen können. Im Ergebnis ist sie aber sicher, dass nach dieser detaillierten Abstimmung ein Handlungskonzept vorliegt, welches tragfähig und umsetzbar ist. Die Verwaltung wird sich um die um die Details der Gestaltung kümmern und der Politik entsprechend zur Entscheidung vorlegen.

Im Folgenden wurde der Beschlussvorschlag vom Ratsvorsitzenden Lefken verlesen und zur Abstimmung gestellt.

Beschlussvorschlag:
Das Handlungskonzept wird in der vorliegenden Form zur Kenntnis genommen und verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	16
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Anfragen und Anregungen

- Ratsmitglied Gottlöber berichtete von einer Anfrage einer Bürgerin zum Spielplatz Goethering/Schillerstraße.

  Fachdienstleiter Scheckelhoff berichtete, dass die entsprechenden Reparaturen noch nicht vorgenommen werden konnten. Gründe sind die hohe Auslastung der Bauhofmitarbeiter mit anderen Aufgaben, z.B. Eichenprozessionsspinner, sowie der bekannte, hohe Krankenstand.

- Ratsmitglied Winterberg zeigte sich erfreut über erste Einzüge von Familien im Baugebiet Dorenberg III. Nachdem an anderer Stelle ein nicht genutzter Spielplatzfläche veräußert worden ist, würde er sich freuen, wenn im kommenden Frühjahr im Dorenberg III ein neuer Spielplatz eröffnet werden könne. Der Weg zum nächsten, vorhandenen Spielplatz ist mit 1,5 km zu weit. Er sprach sich dafür aus, den Bebauungsplan – falls notwendig - entsprechend zu ändern.

- Ratsmitglied Twyhues begrüßte den vorstehenden Beitrag zum Spielplatz in Dorenberg III. Er gab den Hinweis, das er gehört habe, dass seitens der Bundesregierung ein Förderprogramm für Lüftungseinrichtungen geplant werde.

- Ratsmitglied Hesse berichtete von einer Anfrage Schweger Bürger, ob im Kontext mit dem Umzug der Feuerwehr künftig eine gewerbliche Lagerhalle in Schwege möglich werde. Die Bürgermeisterin nahm diese Anfrage mit.

- Im Sommer sei aufgrund Corvid 19 die Turnhalle mit offenen Türen genutzt worden. Er sprach sich dafür aus, für die Winterzeit alle Sporthallen mit Belüftern auszustatten. Ebenso sind 2 Strahler aktuell ausgefallen.

  Fachdienstleiter Scheckelhoff antwortete, dass im Rahmen der Sanierung der alten Turnhalle in Glandorf eine Belüftungsanlage installiert wird. Ob sie dem Bedarf mit Corvid 19 genügen würde, müsse erst noch geprüft werden.

- Ratsmitglied Winterberg fragte, wie es mit der Entwicklung zum Baugebiet Schwege vorangehe. Dies auch mit Blick auf die Möglichkeit für Familien Baukindergeld beantragen zu können (diese Möglichkeit ist zeitlich begrenzt).

  Fachdienstleiter Scheckelhoff sagte, der grobe Zeitplan sehe vor, im November die öffentliche Auslegung zu beginnen um diesen voraussichtlich im ersten Bau- und Planungsausschuss 2021 und endgültig in der Ratssitzung im kommenden März zu beschließen.

- Hierzu bat der Ratsvorsitzende um eine Einschätzung, wann voraussichtlich die Grundstücke vergeben/veräußert werden können. Dies wurde seitens Herrn Scheckelhoff für die Zeit nach dem o.a. Ratsbeschluss eingeschätzt, sofern das Verfahren gut läuft.

- Ratsmitglied Puke sagte, sie bedauere, dass derzeit die Viertklässler der Glandorfer Grundschulen noch nicht wieder das Hallen-Garten-Bad besuchen können. Dagegen sei Schwimmunterricht für Schüler der Luwi und einer externen Schule wieder möglich. Sie appellierte an die Verwaltung gerade für diese Kinder – die z.T. noch nicht schwimmen können – eine entsprechende Möglichkeit zu schaffen.

  Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann sagte, es komme hier auf die Möglichkeit an, das Hygienekonzept mit den Gruppen einhalten zu können. Bei größeren Kindern der LUWI ist dies möglich, und die externe Schule hat eine extrem kleine Gruppe von 2x5 Kindern. Sie habe mit dem Hallen-Garten-Bad und allen Beteiligten gesprochen. Es wird angestrebt, das Schulschwimmen für die Schüler der Glandorfer Grundschulen ab dem 2. Schulhalbjahr wieder gewährleisten zu können. Abhängig ist dies jedoch insbesondere von der Endwicklung der Pandemie.

  Ratsmitglied Winterberg schloss sich dem Appell von Frau Puke an. Er regte an, zu den bestehenden Zeiten einen Wechsel des Schwimmunterrichts für die Schüler der LUWI, der Grundschule Glandorf und der Grundschule Schwege zu organisieren. Auch diese Anregung versprach die Bürgermeisterin mitzunehmen.

- Ratsmitglied Winterberg sagte, zu früheren Zeiten habe es bei Terminen zu Bauabnahmen eine Einbindung bzw. Beteiligung der jeweiligen Ausschussvorsitzenden bzw. Ortsbürgermeister gegeben. Dies ist derzeit nicht der Fall.
  Ratsmitglied Jankrift, sagte, er würde eine solche Beteiligung begrüßen.

  Die Bürgermeisterin sagte, dass dies seit ihrer Amtszeit nicht so gehandhabt würde.
  Fachdienstleiter Scheckelhoff sagte, dass es technischen Bauabnahmen die Fachlichkeit, wie z.B. die Aufnahme von baulichen Mängeln zwecks Mängelbeseitigungen gehe. Er berichtete aus seinen persönlichen Erfahrung in anderen Gemeinden: Dort ist, wie in Glandorf, bei solchen Termine nur die Verwaltung beteiligt.
  Termine mit großer Außenwirkung, wie z.B. Grundsteinlegungen oder Eröffnungen von Bau- oder Gewerbegebieten werden stets mit persönlicher Beteiligung der Politik wahrgenommen.

- Ratsmitglied Hesse sagte, als Ortsbürgermeister möchte er zumindest informiert werden. Ratsvorsitzender Lefken fasste die Wünsche nochmals zusammen. Er bestätigte das Ortsräte bei Informationen häufig vergessen werden.
  Die Bürgermeisterin sagte, sie würde diese Wünsche mitnehmen und gemeinsam mit dem Fachdienst Bauen sich Gedanken machen.

- Im Folgenden öffnete der Ratsvorsitzende den TOP für die Öffentlichkeit. Von dort wurden keine Anfragen und Anregungen geäußert.

12. Schließung der Sitzung

Mit Dank an alle Anwesenden schloss der Ratsvorsitzende Lefken den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20.20 Uhr.

Reinhard Lefken
Vorsitzender

Dirk Schmalstieg
Protokollführer